coloproctology 2011 · 33:6–7
DOI 10.1007/s00053-011-0161-8
Online publiziert: 30. Januar 2011
© Springer-Verlag 2011

T. Hager
Kronach

Die neue coloproctology

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser der Zeitschrift *coloproctology*,

es wird Sie sicher erstaunen, vom Herausgeber ein Editorial zu lesen, das erste überhaupt!

Ich gestehe, ich lese lieber eingesandte Artikel, akzeptiere oder lehne ab, versuche gute Beiträge zu finden, z. B. anhand von Vorträgen, gehalten am diesjährigen 37. Deutschen Koloproktologen Kongress in München. Derartige Kongresse fördern den wissenschaftlichen Informationsaustausch, regen zur Diskussion an und bieten eine Plattform zur Fort- und Weiterbildung.

Der Grund für dieses Editorial ist das neue Cover der Zeitschrift, welches mir sehr gut gefällt. Im Zuge der Weiterentwicklung wurde im letzten Jahr ein modernes Layout der Artikel innerhalb des

Hefts eingeführt. Im Jahr 2011 wird nun das Erscheinungsbild mit einer neuen Co-vergestaltung abgerundet. Die Zeitschrift *coloproctology* reiht sich jetzt auch visuell in eine Vielzahl guter medizinischer Journale bei Springer Medizin ein.

➤ **Die Zeitschrift *coloproctology* reiht sich jetzt auch visuell in eine Vielzahl guter medizinischer Journale bei Springer Medizin ein**

Die Idee eines optisch ansprechenden Covers, welches in unseren Fachbereich passt, begann bereits bei der Gründung der Zeitschrift. In diesem Zusammenhang möchte ich auf die erste Ausgabe der *coloproctology* von 1979 erinnern. Unter der Leitung von *Wolfgang Frank* erschien die Zeitschrift mit einem Titelbild, das von vielen als Provokation angesehen wurde: dem Po seiner kleinen Tochter (Abb. 1). Das neue Coverkonzept wiederum verweist auf einzelne Beiträge der jeweiligen Ausgabe und bietet so einen Vorgeschmack auf das Heft.

An der interdisziplinären Gestaltung der Zeitschrift von *Wolfgang Frank* hat sich all die Jahre nichts geändert, sozusagen Koloproktologie für alle Fachdisziplinen. Auch der Verlag Urban & Vogel hat dieses Prinzip beibehalten. Im Laufe des letzten Jahres gab es innerhalb der Redaktion einige Veränderungen. Die Zeitschrift wird nun von *Monika Kretz* und *Christiane Jurek* betreut, die das Ziel einer praxisbezogenen und fachlich hochwertigen Zeitschrift weiterhin verfolgen und das Konzept stets weiterentwickeln werden. In diesem Zusammenhang möchte ich *Daniela Oesterle* für die lange sehr

gute Zusammenarbeit danken und an ihr Editorial „30 Jahre *coloproctology*“ (2010, 32:7–7) erinnern.

Ich wünsche der Zeitschrift mit neuem Erscheinungsbild viel Erfolg, vor allem viele gute nationale und internationale Beiträge, um *coloproctology* noch bekannter zu machen, einen Impact-Faktor zu erlangen und die Zeitschrift als Ort wissenschaftlicher Publikationen auch junger Wissenschaftler fest zu etablieren. Lassen Sie mich mit einem Ausspruch des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der deutschen Lufthansa GmbH, einer ständig expandierenden Luftlinie, *Wolfgang Mayrhofer*, schließen: „Bleiben Sie uns gewogen!“

Ihr

T. Hager

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. T. Hager
Dobersgrund 87, 96317 Kronach
th.hager@web.de

Abb. 1 ▲ Erste englische Ausgabe der *coloproctology* (1979)

Hier steht eine Anzeige.